

TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal



Informationen - Berichte - Meinungen



Nr. 317

Januar 1999

Herzliche Einladung zu den TT-Minimeisterschaften

Ortsentscheid Großenritte

Samstag, 06. Februar 1999

Turnhalle der Langenbergschule

Beginn: 10 Uhr, Meldeschluß: 9 Uhr 30

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr laden wir in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank auch in 1999 wieder alle tischtennisbegeisterten Kids herzlich zum Großenritter Ortsentscheid der TT-Minimeisterschaften ein.

Teilnehmen dürfen alle Kinder, die bisher noch nicht am TT-Wettbewerb teilgenommen haben und nach dem 01.01.1986 geboren sind.

Tischtennisschläger werden bei Bedarf gestellt. Sportgerechte Kleidung ist erwünscht, Turnschuhe mit hellen Sohlen sind allerdings Bedingung.

Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Urkunde sowie ein Präsent und die Besten haben die Möglichkeit, sich über den nachfolgenden Kreisentscheid bis hin zum Bundesfinale zu qualifizieren. Die Leitung übernehmen die Trainer und Übungsleiter der Großenritter Tischtennisabteilung.

Interessierten Eltern bietet sich die Gelegenheit, vor Ort einen Einblick in die Trainingsbedingungen des Großenritter TT-Sports zu erhalten.

Für Erfrischungen ist bestens gesorgt.



Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 13.01.1999

von: Matthias Schade

Anwesende:

H. W. Becker, B. Hempel, M. Engel, N. Buntenbruch, M. Gibhardt, M. Schmitt, H. Wagner, H. Greiner, M. Schade, P. Fuchs

Beginn: 20¹⁰ Uhr.

Tagesordnungspunkte:

1. Kreissitzung

In das Spielformular muß entweder die Nummer der Spielberechtigungsliste oder das Geburtsdatum eingetragen werden.

2. Schüler-/Jugendbereich

Anwesenheit Im Schnitt sind 18 Schüler- und Jugendliche an den Trainingsabenden anwesend. Als problematisch erweist sich durch die hohe Anzahl der fehlende Platz und weitere Trainingszeiten.

H. Greiner regte an, sich zu Erkundigen, ob es möglich ist, entweder auch die untere Halle zu belegen (schwache Besetzung anderer Abteilungen) oder ob es die Möglichkeit gibt, auch früher zu beginnen.

Zur Zeit sind soviel gute Schüler im Training, daß man sich überlegen muß, ob nicht eine dritte Schülermannschaft außer Konkurrenz angemeldet wird.

Zu den Spielen aller Mannschaften könnten auch Eltern eingeladen werden, um die Schüler und Jugendlichen zu fahren. Hierdurch würde auch ein besserer Kontakt zu den Eltern hergestellt. Sie werden durch H. Greiner im Training angesprochen.

Kreisrangliste Zur Kreisrangliste werden Eltern als Fahrer benötigt. Das Startgeld wird von der Sparte getragen.

Mini-Meisterschaften sollen am 6. Februar in der Langenberghalle stattfinden. Hierzu fordert B. Hempel die Unterlagen an. Werbung für die Mini-Meisterschaften sollen in den BN und durch Plakate und Handzettel an den Schulen erfolgen.

3. Verschiedenes

- Einige TT-Tische in der Kulturhalle sind dringend reparaturbedürftig. Es wird ein Schrank zu Abschliesen benötigt.
- Es wurden T-Shirts als Trikots an die Schüler verteilt.
- Es sollte einige Spieler aus den Spitzenmannschaften zum Training mit den Jugendlichen in die Kulturhalle kommen (z. B. Donnerstags).
- Die Trainingsbeteiligung sollte sich etwas von Montags auf Donnerstags verschieben, da Montags die Kulturhalle übertoll ist.
- H. Greiner brachte den Vorschlag, unsere Damenmannschaften verstärkt zur Beachtung zu bringen und so zum Aushängeschild des Vereins machen.
- Die Termine zur Übungsleiterfortbildung werden im Plopp veröffentlicht. Diese sollten vom Abteilungsleiter weiter gereicht werden.
- Die Pokale der letzten VM müssen noch graviert werden. Sie sollen auf der JHV verteilt werden.
- Zum Hessentag (13.6. – 20.6.) könnte mit 3 anderen Abteilungen ein Stand auf der Hessentagsstraße betrieben werden. Die Kosten hierzu betragen ca. 2500.-DM.
- Bälle werden von M. Gibhardt in Kassel besorgt.

4. Abteilungsleitung

Es muß dringend die neue Aufstellung festgelegt und einige Ersatzleute für den Abteilungs Vorstand gesucht werden.

5. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, dem 24.02.1999 um 20⁰⁰ Uhr in der Geschäftsstelle statt.

Sitzungsende um 21³⁵ Uhr.

Kreispokal - Kurz vor dem Finale

Im Kreispokal kämpfen noch zwei Herrenteam um den Einzug in die Finalrunde. In der 1. Kreisklasse ist dies die 2. Herren (bei Sandershausen 4.) und in der 3. Kreisklasse will sich die 5. Herren gegen TSG Wellerode 3 qualifizieren. Das Finale steigt am 27./28. Februar 99 in der Schauenburghalle Hoof, Ausrichter ist der TSV Breitenbach.

Bereits unter den letzten acht dabei sind die Trios der 2. + 3. Damen in der 1. Kreisklasse. Sie bekommen es mit Hofgeismar, Hümme 2, Nothfelden, Simmershausen, Stammen und Guntershausen zu tun. Hoffentlich haben sie Losglück und müssen nicht a la Fußball-Championsleague im Viertelfinale gegeneinander antreten.

**Lieber einen Kollegen verärgern
als auf eine Pointe verzichten**

1. Damenmannschaft

Bezirksklasse

15.01.99 OSC Vellmar 3. - GSV 1. 7:7
Bericht: Andrea Regel

Obwohl wir im Hinspiel klar mit 8:2 gewinnen konnten (OSC spiele mit Ersatz), ahnten wir schon auf der Hinfahrt, daß es eventuell knapp werden könnte. Doch daß es so knapp würde, damit hatte wohl keiner gerechnet - es war wohl nicht unser Abend. Zur Hälfte des Spiels führten wir zwar mit 4:2, aber wir konnten den alles entscheidenden 8. Punkt einfach nicht holen. Bis zum bitteren Ende wurde gekämpft, doch es wurde nur ein 7:7. Da es mittlerweile schon 23.10 Uhr war, tranken wir trotz allem unseren Sekt noch in der Vellmarer Halle (das Licht wurde inzwischen ausgeschaltet) und begaben uns dann leicht abgekämpft auf den Heimweg.

Die Punkte holten: Martina/Andrea, Anke 2, Doris 2 und Andrea 2.

19.01.99 GSV 1. - TSV Guntershausen 1. 8:2
Bericht: Gemeinschaftproduktion beim Siegestropfen in der Arche mit den Gegnerinnen

Nach dem mißlungenen Start in die Rückrunde stand nun zu Hause das Ortsderby gegen Guntershausen an. Die 2:0 Führung durch die Doppel büßten Anke und Doris in den anschließenden Einzeln wieder ein. Danach wurden jedoch konzentriert die folgenden Spiele zum sicheren Sieg gewonnen.

Punkte: Anke/Doris, Martina/Andrea, Anke, Doris, Andrea 2 und Martina 2.

Heimspielhighlights im Februar 99

- 01.02. 3. Herren - Tuspo Rengershausen 2.
- 13.02. 1. Herren - VFB Eberschütz 1.
- 20.02. 1. Herren - TTC Burghasungen 2.
- 25.02. 2. Herren - Tuspo Niederkaufungen 1. (3. - 2.)

Wichtigste Auswärtsspiele im Februar 99

- 06.02. SV Helsa 1. - 4. Herren (Abstiegskampf)
- 06.02. TSV Breitenbach 1. - 3. Damen (2. - 3.)

1. Herrenmannschaft

Bezirksliga

16.01.99 GSV 1. - FSK Lohfelden 1. 5:9
Bericht: Uli Höfer

Das erste Spiel zu Beginn der Saison war gegen Lohfelden. Damals hatte es uns eiskalt mit 1:9 erwischt. Nicht nur daß wir zwei Stammspieler ersetzen mußten, Wilfried Tonn und ich fehlten damals. Es ist auch so, daß wir immer erst mal etwas "Anlauf" benötigen, um in Spiellaune zu kommen und auch mal einen gleichwertigen Gegner schlagen zu können. Aber genau das hatten wir uns für die Rückserie vorgenommen: eine vor uns stehende Mannschaft zu schlagen. Doch gleich unser erstes Spiel nach der "Winterpause" mußten wir wieder gegen den vor uns stehenden Tabellennachbarn Lohfelden bestreiten. Auch diesmal traten wir mit Ersatz an. Matthias Mihr wurde ersetzt durch Matthias v. Bose, was bekanntermaßen nicht unbedingt eine Schwächung bedeuten mußte. Und so machten wir uns, motiviert wie wir alle waren, einige Hoffnungen.

Diese Hoffnungen wurden jedoch sehr schnell wieder fast begraben, denn nach den Doppeln lagen wir, für uns ungewohnt, 1:2 zurück. Alle drei Doppel waren sehr knapp und jedes Spiel für sich hätte auch umgekehrt enden können. Doch nur Höfer/Szeltner (Vorrunde 8:2) gewannen ihr Doppel. Und spätestens nachdem das vordere Paarkreuz gespielt hatte, bekam auch der größte Optimist langsam Zweifel, denn wir lagen plötzlich 1:4 zurück. In der Mitte wurde ausgeglichen gespielt, Helmut Kramm gewann sein Spiel, ich verlor meines leider. Neuer Spielstand 2:5. Neue Hoffnung keimte auf, denn Robert Szeltner und Matthias v. Bose gewannen ihre Spiele, Robert sehr klar, Matthias nach aufregenden Ballwechseln erst im 3. Satz. Und so stand es nach dem ersten Durchgang 4:5. Doch im Spitzenpaarkreuz mußte sich sowohl Wilfried Tonn, zwar sehr knapp im 3. Satz, er sah zeitweise wie der sichere Sieger aus, als auch Peter Fuchs wiederum geschlagen geben. Im vorderen Paarkreuz eine Ausbeute von 0:4 war bei uns bisher auch eine Seltenheit. Das mittlere Paarkreuz spielte auch diesmal ausgeglichen, Helmut Kramm verlor gegen Ziaie, der in der Vorrunde noch vorne spielte, und ich gewann mein Spiel klar in 2 Sätzen. Der Spielstand war mittlerweile 5:8. Alle dachten eigentlich, das hintere Paarkreuz wird's schon richten, doch Robert Szeltner verlor dann aber leider im 3. Satz zum Endstand von 5:9.

Fazit: Wir haben uns zwar besser verkauft als in der Vorrunde, und mit etwas Glück hier und da hätte der Spielverlauf auch ganz anders sein können, aber es bleibt dabei: wir brauchen zu Beginn einer Serie halt "Anlauf"!

REGIONALSPORT IN KÜRZE

Gnadenfrist für Barna-Beläge

TISCHTENNIS ■ Barna-Beläge der Firma Dunlop dürfen nun doch bis zum Ende der laufenden Saison benutzt werden. Die Noppen-Gummis werden meist nur noch von älteren Holzbrett-Spielern genutzt. Sie hatten eigentlich schon zum 1. Januar 1999 ihre Zulassung verlieren sollen. Grund für das Verbot: Die Firma Dunlop produziert keine Tischtennisbeläge mehr. Sie hat deshalb auch nicht mehr die Zulassung beim Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) beantragt, weil diese mit der Entrichtung einer Lizenzgebühr verbunden ist. Nach einer Mitteilung des DTTB wurde die sogenannte „Aufbrauchfrist“ bis 30. Juni 1999 verlängert. (gge)

Ich faulenze nicht — ich arbeite so
schnell, daß ich immer fertig bin

2. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

14.01.99 GSV 2. – TSG Sandershausen 4. 9:1
Bericht: Andre Talmon

Toller Auftakt zur Rückrunde. Gegen den punktgleichen Tabellennachbarn aus Sandershausen konnten wir uns mit dem 9:1 Sieg für die knappe 9:6 Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren. Das Ergebnis fiel überraschend hoch aus, da wir doch auf Erwin, Kurt und Hans-Kurt verzichten mußten. Doch während des Spiels stellte sich heraus, daß wir mit Mengel und Reinhold mehr als nur Ersatzleute verpflichten konnten. Vielen Dank Euch beiden. Zum Spiel:

Nach den Doppeln stand es 2:1 für uns. Willi und Andre gewannen klar 2:0. Matthias und Gerhard mußten sich leider nach tollem Spiel mit 22:24 im Entscheidungssatz geschlagen geben. Dagegen hatten Reinhold und Mengel mehr Glück und gewannen Ihr Doppel mit 2:1 Sätzen. Zu den Einzelnen braucht man eigentlich nicht viel zu sagen. Die Form scheint bei allen schon relativ gut zu sein, obwohl es da bestimmt noch vereinzelt Verbesserungen geben könnte. Matthias von Bose hat als unser Neuzugang eine gute Vorstellung gezeigt und konnte beide Spiele mehr oder weniger klar gewinnen. Willi revanchierte sich für seine Niederlage gegen Gerhold und bezwang diesen knapp in 3 Sätzen. Andre siegte klar 2:0 gegen Paul. Maggi hatte anfangs Probleme gegen Schuwirth, doch nach verlorenem 1.Satz wurde er immer stärker und konnte die Sätze 2 und 3 relativ klar gewinnen. Reinhold und Mengel zeigten sich von Ihrer besten Seite und gewannen Ihre Spiele sehr deutlich mit jeweils 2:0. Den Schlußpunkt holte, wie schon gesagt, Matthias. Einer guten Rückrunde steht also nichts mehr im Wege.

Die Punkte im einzelnen: Willi/Andre und Reinhold/Mengel jeweils 1; Matthias 2; Willi, Andre, Gerhard, Reinhold und Mengel jeweils 1.



He is back: Matthias von Bose, 2. Mannschaft



NEU

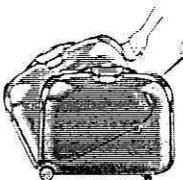


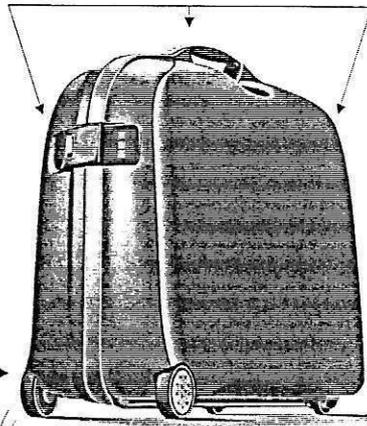
Samsonite
präsentiert
epsilon

BEEINDRUCKEND GROSSER INNENRAUM UND MAXIMALE STABILITÄT

Drei-Punkt-Verriegelungssystem für größere Sicherheit

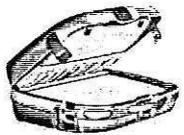
Stoßgedämpfte Breitspurrollen für perfekte Manövrierfähigkeit





Widerstandsfähige Polypropylen-Konstruktion

Auf 2 oder 4 Rollen fortzubewegen



Innenausstattung mit 2 Trennplatten für optimalen Packkomfort

Entdecken Sie diesen neuen Koffer bei:

LEDER HEINZE

BAUNATAL · MARKTPLATZ · 0561/49 30 98
HOMBERG · WESTHEIMER STR. 1 · 056 81/6313

Vereins- und Mannschaftsstatistik des DTTB 1997/98

Mitgliedsverband/	Vereine		Herren-Mannschaften		Damen-Mannschaften		Damen-/Herren-Mannschaften insgesamt		Männliche Jugend-Mannschaften		Weibliche Jugend-Mannschaften		Jugend-Mannschaften insgesamt		Mannschaften insgesamt		+/- in %
	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	
Berlin	108	112	432	446	53	70	485	516	130	148	30	15	160	163	645	679	-5,0
Brandenburg	155	151	237	221	20	21	257	242	68	57	16	15	84	72	341	314	8,6
Bremen	58	59	205	211	61	62	266	273	113	120	28	21	141	141	407	414	-1,7
Hamburg	129	130	461	467	138	145	599	612	153	176	22	23	175	199	774	811	-4,6
Mecklenburg/Vorp.	120	125	403	410	2	3	405	413	56	49	21	21	77	70	482	483	-0,2
Niedersachsen	1.650	1.650	4.772	4.829	1.372	1.417	6.144	6.246	2.259	2.363	626	607	2.885	2.970	9.029	9.216	-2,0
Sachsen-Anhalt	275	275	674	615	42	29	716	644	225	290	30	39	255	329	971	973	-0,2
Schlesw.-Holstein	465	460	1.205	1.227	283	310	1.488	1.537	396	488	103	121	499	609	1.987	2.146	-7,4
	2.960	2.962	8.389	8.426	1.971	2.057	10.360	10.483	3.400	3.691	876	862	4.276	4.553	14.636	15.036	-2,8
Hessen	1.142	1.152	3.449	3.417	746	753	4.195	4.170	1.666	1.770	318	330	1.984	2.100	6.179	6.270	-1,5
Pfalz	229	234	628	632	132	124	760	756	310	349	58	53	368	402	1.128	1.158	-2,6
Rhein Hessen	129	136	357	372	69	73	426	445	188	216	24	33	216	249	638	694	-8,1
Rheinland	384	391	930	914	152	172	1.082	1.086	581	594	107	159	688	753	1.770	1.839	-3,7
Saarland	160	163	395	407	88	93	483	500	258	230	48	48	306	278	789	778	1,4
Thüringen	284	290	756	730	25	25	781	755	275	267	25	36	300	303	1.081	1.058	2,2
	2.328	2.366	6.515	6.472	1.212	1.240	7.727	7.712	3.278	3.426	580	659	3.858	4.085	11.585	11.797	-1,8
Baden	304	303	835	865	150	165	985	1.030	444	443	59	65	503	508	1.488	1.538	-3,2
Bayern	1.715	1.729	4.480	4.515	998	1.025	5.478	5.540	2.133	2.233	664	683	2.797	2.916	8.275	8.456	-2,1
Sachsen	443	459	1.289	1.326	64	66	1.353	1.392	412	398	41	44	453	442	1.806	1.834	-1,5
Südbaden	262	266	688	711	158	159	846	870	433	427	98	97	531	524	1.377	1.394	-1,2
Württemberg.-Hohenz.	848	867	2.430	2.437	547	562	2.977	2.999	1.540	1.603	359	355	1.899	1.958	4.876	4.957	-1,6
	3.572	3.624	9.722	9.854	1.917	1.977	11.639	11.831	4.962	5.104	1.221	1.244	6.183	6.348	17.822	18.179	-2,0
Westdeutschland	1.540	1.558	4.521	4.612	814	852	5.335	5.464	2.814	2.982	535	554	3.349	3.536	8.684	9.000	-3,6
	1.540	1.558	4.521	4.612	814	852	5.335	5.464	2.814	2.982	535	554	3.349	3.536	8.684	9.000	-3,6
DTTB insgesamt	10.400	10.510	29.147	29.364	5.914	6.126	35.061	35.490	14.454	15.203	3.212	3.319	17.666	18.522	52.727	54.012	-2,38
Plus/Minus: absolut	- 110		- 217		- 212		- 429		- 749		- 107		- 856		- 1.285		
zum Vorjahr: %	- 1,05		- 0,74		- 3,46		- 1,20		- 4,93		- 3,22		- 4,62		- 2,38		

Mitglieder-Statistik des DTTB von 1996 - 1998 (Angaben des DSB)

Altersgruppe	1996		1997		1998	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
bis 6 Jahre	4.543	3.554	3.842	3.300	3.863	3.362
7-14 Jahre	101.964	39.931	96.837	38.989	92.918	38.429
15-18 Jahre	77.754	25.222	77.035	24.470	75.949	23.708
19-26 Jahre	105.788	32.659	86.939	26.440	84.053	25.422
27-40 Jahre	131.530	39.353	133.507	40.444	131.485	40.362
41-60 Jahre	118.998	25.999	131.806	29.703	132.193	30.100
über 60 Jahre	27.298	5.992	30.316	6.297	33.626	6.807
Summe:	567.875= 76,7%	172.710= 23,3%	560.282= 76,8%	169.643= 23,2%	554.087= 76,7%	168.190= 23,3%
Mitglieder insges.		740.585		729.925		722.277
Plus/Minus: absolut		-9.464		-10.660		-7.648
zum Vorjahr: %		-1,26 %		-1,44 %		-1,05 %

Peter kommt ins Gefängnis-krankenhaus. Der Wärter gibt ihm eine Strickleiter. Peter schaut verdutzt. „Was soll das denn?“ – „Glauben Sie vielleicht, wir wollen uns all unsere schönen Bettlaken zerschneiden lassen?“

Der Schulunterricht ist beendet. Da meldet sich ein fauler Lämmel aus der letzten Reihe und fragt: „Herr Lehrer, ich möchte gerne wissen, was wir heute gelernt haben!“ „Was ist denn das für eine komische Frage?“ – „Nun, ich werde zu Hause jedesmal danach gefragt!“

Was erzählt die Kaninchenmutter, wenn sie ihre Jungen aufklärt? „Ein Zauberer hat euch aus dem Zylinder geholt!“

TISCHTENNIS

Der Hit - mach mit!

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

15.01.99 GSV 3. - TSV Oberzwehren 1. 7:9
≅ Mengel

Das war wohl nix! Mußten wir bereits in der Vorrunde bei einer 8:4 Führung gegen den gleichen Auftaktgeber gewinnen (Endstand 8:8) so kam es diesmal noch dicker. Ohne Klaus Guth, der Geburtstagspflichten nachkommen mußte, hatten wir wohl durch das Aufrücken die Chance auf zumindest ein weiteres Remis vertan. Dabei lag es sicherlich nicht am Einsatz unseres Ersatzmannes, denn Helmut Wagner besiegte Gunkel doch recht klar und verlor nach großer Gegenwehr gegen Özcan den 2. Satz 23:25, in Satz drei hätte er durchaus reelle Möglichkeiten gehabt. Knackpunkt war wohl die schwache Doppelausbeute. V. Hansen/Wagner harmonierten nicht sonderlich gut und mußten sich Özcan/Gunkel geschlagen geben, das hätte einer der fehlenden Punkte sein können. Noch schlimmer ☹ die Ausbeute des Doppel 1, Buntenbruch/Engel. Nobu bemerkte schon zu Doppelbeginn, daß er an diesem Abend nicht gut drauf sei - Mengel wachte wohl zu spät auf. Lediglich im Schlußdoppel reichte es zu einer guten Note, jedoch nicht zum erhofften Zähler. 19:21 im 3. Satz = dumm gelaufen.

Auch in den Einzeln war Zwehren das glücklichere Team, wenn auch Ralf Trieschmann und Ralf Lesch immer wieder lauthals das Gegenteil in die Halle brüllten 🗨. Beispiele gefällig: Nobu - W. Trieschmann 19:21 im 3. Satz, J. Hansen - R. Lesch 18:21 ebenfalls im 3. Satz. Bei sieben Punkten muß aber doch ein wenig Licht in den GSV-Reihen gewesen sein. Stimmt: Höhn/J. Hansen 2:0 gegen Trieschmann x2. R. Höhn gegen R. Trieschmann 21:13 + 21:9. Mengel - Lesch 2:0, V. Hansen zweimal 2:0 gegen Gunkel und Özcan und schließlich Nobu 2:1 gegen R. Trieschmann.

Mann des Abends war für mich Volker Hansen, der den nicht schlecht spielenden Özcan mit phantastischen Returns beeindruckte und dabei (ausnahmsweise) auch mal was fürs Auge bot. Super, Volker. Spielfazit: Schnell abhaken und auf die nächsten schweren Aufgaben konzentrieren!

25.01.99 GSV 3. - TSV Ihringshausen 3. 7:9
Bericht: Mengel

Seuche - Teil 2! Sichtlich verärgert mußten wir nach fast vier Stunden erkennen, daß es im Moment gegen die Spitzenteams nicht reicht. Ihringshausen kam uns als Tabellenführer gerade recht, um den unnötigen Spielausgang gegen Oberzwehren wieder wett zu machen. Die Fuldataler werden nach diesem Match wohl ihre Umbenennung in Fortuna xyz beantragen, denn eine solche Häufung von Einseitigkeiten habe ich lange nicht gesehen, wobei wir sicherlich selbst nicht gerade helle waren. Ihringshausen hatte: die absolut meisten Netzbälle, acht von zehn Dreisatzspielen für sich, davon sechs mal knapper als 21:16 und - der Hammer - nach Sätzen 20:22 verloren!!!

Die Frage nach dem Warum: Nobu/Mengel im Doppel zur Zeit katastrophal (0:4) und Jens Hansen leider ohne entscheidenden Biß (z. B. gegen Hellwig, dem er trotz Matchball im 2. Satz deutlich in Satz 3 unterlag). Das war der am sichersten eingerechnete Punkt.

Die sieben Punkte holten: Guth/V. Hansen, Höhn, Buntenbruch, Engel, Guth und V. Hansen 2.

Unsere Besten der Vorrunde 98/99

Im Einzel haben Youngster Martin Krug und Oldie Franz Szeltner den Vogel abgeschossen, herzlichen Glückwunsch.

1. Kreisklasse Schüler

1. Paarkreuz (PK) 1. Martin Krug 12:0 Siege

1. Kreisklasse Damen

2. Gabi Fuchs 17:1
4. Petra Szeltner 15:3
9. Karin Hoffmann 15:7
13. Ingrid Ewald 9:0
13. Kathrin Looke-Gricksch 9:1
17. Yvonne Fischer 9:8

Doppel 1. Szeltner/Fuchs 9:0
3. Fischer/Schäfer 5:0
5. Ewald/Hellmuth 4:1

1. Kreisklasse Gruppe 2, 2. Herren

1. PK 4. Andre Talmon 16:5
7. Willi Günther 13:3
2. PK 8. Erwin Hartmann 8:4
9. Kurt Weber 9:5
3. PK 8. Gerhard Markert 7:2
Doppel 1. A. Talmon/Günther 11:1

1. Kreisklasse Gruppe 1, 3. Herren

1. PK 10. Reinhold Höhn 10:10
2. PK 6. Matthias Engel 11:7
7. Norbert Buntenbruch 11:8
3. PK 4. Volker Hansen 12:6
8. Jens Hansen 9:4
Doppel 3. Buntenbruch/Engel 10:2
6. Höhn/J. Hansen 6:1

2. Kreisklasse Gruppe 2, 4. Herren

1. PK 8. Manfred Gibhardt 10:3
2. PK 4. Gerhard Eskuche 10:5

3. Kreisklasse Gruppe 1, 5. Herren

1. PK 2. Helmut Wagner 15:3
2. PK 2. Thomas Fischer 12:3
3. PK 4. Uli Gottschalk 9:3
Doppel 10. Wagner/Fischer 7:4

3. Kreisklasse Gruppe 2, 6. Herren

1. PK 9. Alexander Schramm 12:10
2. PK 6. Karim Draizi 11:6
9. Peter Hempel 8:7
3. PK 1. Franz Szeltner 12:1
9. Paul Wagner 3:0
Doppel 6. Becker/Schramm 9:4

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

25.01.99 GSV 4. - FSK Vollmarshausen 4. 8:8

Bericht: Manfred Gibhardt

Zum ersten Spiel der Rückserie hatte unsere neufomierete Mannschaft (Umstellungen innerhalb des Teams, Rückkehr unseres Dauerverletzten Reinhard Weber und Neuzugang Helmut Wagner) die 4. Herren aus Vollmarshausen zu Gast.

In der Vorserie hatten wir noch äußerst glücklich (mit zweifachem Ersatz) den ebenfalls ersatzgeschwächten Gegner nach 3:7 Rückstand denkbar knapp mit 9:7 bezwingen können, so daß es uns nach dem Blick auf die Mannschaftsaufstellung der Gäste bewußt wurde, daß es wieder einmal äußerst knapp werden würde! So traten wir in Bestbesetzung an mit Gibhardt, Eskuche, Weber, Schade, Fanasch und Wagner. Ebenso Vollmarshausen, daß sich durch Althans und Peter Wüst (ehemals Guntershausen und vielen Großenrittern bestens bekannt) im vorderen Paarkreuz massiv verstärkt hat. Ohnehin hatten sie in der letzten Woche einen Sieg gegen den Tabellenführer Bergshausen 2. eingefahren, was wir nicht glauben konnten.

2. Kreisklasse Herren Gruppe 2

1. Bergshausen II	12	106:52	22:2
2. KSV Baunatal II	11	97:42	20:2
3. Auedamm III	11	89:61	15:7
4. Niederkaufungen II	12	89:72	15:9
5. Lohfelden V	11	83:70	12:10
6. Ihringshausen V	12	79:91	11:13
7. FT N'zwehren IV	10	64:77	9:11
8. Vollmarshausen IV	12	76:93	8:16
9. Eintr. Baunatal IV	10	52:80	7:13
10. Helsa	11	42:96	3:19
11. OSC Vellmar VI	12	57:100	2:22

Zum Spiel selbst bleibt anzumerken, daß unsere Punkteteilung als äußerst glücklich zu bezeichnen ist. Die Grundlage legten ein überragendes hinteres Paarkreuz mit allen vier Zählern (Siggi und Helmut), meine zwei Siege vorne und die beiden mit Reinhard Weber gewonnenen Doppel. Vollkommen leer dagegen gingen heute "Master" Eskuche vorne und unsere Mitte mit R. Weber und M. Schade aus. Reinhard merkt man die Angst noch an, daß die alte Schulterverletzung wieder aufbrechen könnte und Matthias benötigt wohl noch etwas Spielpraxis (oder auch Training) um jetzt in der Mitte agierend sein spielerisches Potential umzusetzen.

Hervorzuheben an diesem Abend war meine gute Leistung gegen Peter Wüst (21:18 im 3. Satz), der seinem Namen immer noch alle Ehre macht und knallharte Topspinbälle zieht und Vor- wie Rückhand granatenhart schießen kann. So war es dann mir und Reinhard überlassen den 7:8 Rückstand durch einen Sieg im Enddoppel gegen Wüst/Meister wenigstens in eine Punkteteilung umzumünzen. Danach sah es aber leider zu Beginn nicht aus, da wir den ersten Satz mit 12:21 abgeben mußten (vor allem, weil P. Wüst nicht zu bremsen war), aber letztlich nach einer Umstellung unseres

Spiels dann doch glücklich mit 21:18 gewinnen konnten.

Übrigens hatte ich es an diesem Abend mit der magischen "Drei" zu tun, d. h. daß ich alle meine Spiele (2 Einzel, 2 Doppel) erst nach zähem Kampf im 3. Satz gewinnen konnte und zu allem Überfluß auch noch ein Dreisatzspiel zählen mußte! Die Ergebnisse nochmals in der Übersicht: Gibhardt/Weber 2, Gibhardt 2, Fanasch 2, Wagner 2.

Fazit: Wie von mir vermutet haben tatsächlich die sogenannten "schwächeren" Mannschaften zur Rückserie massiv aufgerüstet (wir natürlich auch!). Neben Vollmarshausen sollen auch OSC Vellmar 6 und Helsa 1 zur Rückserie wesentlich stärkere Truppen bieten als noch in der Vorrunde, so daß es sich erst noch zeigen wird, wo wir jetzt stärkemäßig einzuordnen sind. Durch die Reintegration von Reinhard Weber und den Wechsel von Helmut Wagner in die 4. Herren wird mir aber nicht unbedingt bange, da wir jetzt auch wieder auf wesentlich stärkere Doppel zurückgreifen können.



Feierte sein Comeback: Reinhard Weber



3. Kreisklasse

5. Herrenmannschaft

11.12.98 GSV 5. - TSV Oberkaufungen 4. 9:3

Bericht: Wilfried Rudolph

Ohne unseren wegen Umzug verhinderten MF Gottschalk ließen wir nichts anbrennen und sicherten beide Punkte durch Siege in den Doppeln (Trott/Rudolph, endlich einmal überzeugend gegen das starke Spitzendoppel der Gäste; und Helmut Wagner/Fischer), Trott 1, Helmut Wagner 2, Rudolph 2, Fischer 1 und Schröder 1. Helmut wird hier nicht mit seinem Vornamen genannt, weil dieser so schön ist, sondern weil sein Onkel Paul Ersatz gespielt hat. Leider ohne zählbaren Erfolg, aber mit einem Dankeschön von uns.

Das war das letzte Vorrundenspiel und wir haben uns vorgenommen, die Rückrunde mindestens ebenso erfolgreich zu spielen, auch wenn dies durch eventuelle Umstellungen sehr schwer werden wird.

Ergebnisse vom Skat- und Rommeeturnier

28.12.98 in der Kulturhalle

Damen (Rommee)

1. Anke Szekeresch	204 Punkte
2. Martina Schmitt	320 Punkte
3. Minna Köhler	509 Punkte
4. Ingrid Ewald	514 Punkte
5. Martha Schmidt	520 Punkte
6. Birgit Tonn	559 Punkte
7. Edith Dorschner	584 Punkte
8. Andrea Regel	593 Punkte

Herren (Skat)

1. Herbert Kornemann (TV)	2019 Punkte
2. Wilfried Tonn	1917 Punkte
3. Erwin Hartmann	1888 Punkte
4. Wilfried Rudolph	1857 Punkte
5. Heinrich Lange	1643 Punkte
6. Herbert Dorschner	1616 Punkte
7. Reiner Kornemann	1606 Punkte
8. Wolfgang Erbe	1447 Punkte
9. Hans-Werner Becker	1224 Punkte
10. Thomas Fischer	1218 Punkte
11. Bernd Trott	1166 Punkte
12. Peter Fuchs	1004 Punkte
13. August Weber	839 Punkte
14. Siegfried Fanasch	210 Punkte

TTIM-TV

Das DSF hat folgende Sendetermine (immer samstags von 17 bis 18 Uhr) bekanntgegeben:

Frickenhausen - Düsseldorf	06.02.1999
Düsseldorf - Ochsenhausen	20.02.1999
Gönnern - Düsseldorf	27.02.1999
Gönnern - Ochsenhausen	20.03.1999
Grenzau - Düsseldorf	27.03.1999
Frickenhausen - Gönnern	02.04.1999
Grenzau - Ochsenhausen	10.04.1999
Play-off-Viertelfinale	15.05.1999
Play-off 1. Halbfinale	22.05.1999
Play-off 2. Halbfinale	29.05.1999
Play-off 1. Finale	05.06.1999
Play-off 2. Finale	12.06.1999
Play-off eventuelles 3. Finale	19.06.1999

6. Herrenmannschaft

15.01.99 SVW Ahnatal 3. - GSV 6. 9:1

Bericht: HW Becker

Auftaktklatsche

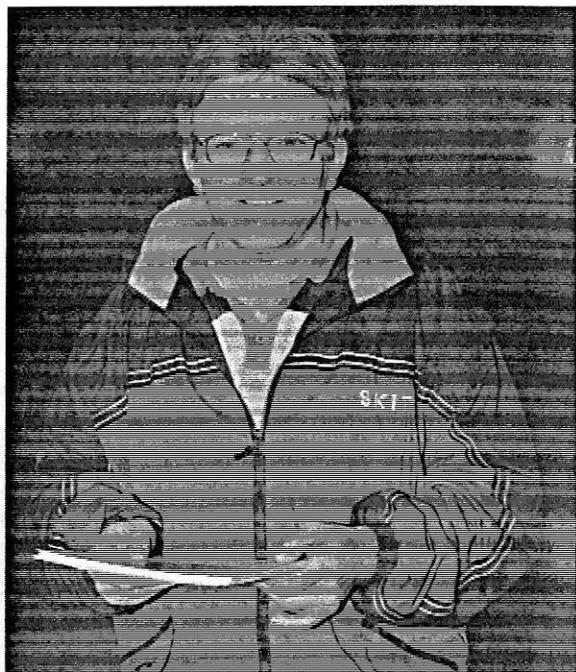
Ohne Karim Draizi und Mannschaftsführer Bastian Fuchs mußten wir nach Ahnatal fahren. Gott sei Dank, daß Paul noch einsprang und unseren Ehrenpunkt holte. In der Vorserie gewannen wir noch 9:2 gegen die Ahnataler (damals mit Ersatz). Ich glaube, mit kompletter Mannschaft wäre dieses Spiel knapp ausgegangen, da wir schon mit anderen Gedanken in dieses Match gegangen wären.

3. Kreisklasse Gruppe 1

1. Wattenbach II	11	97:52	20:2
2. OSC Vellmar VII	10	83:38	18:2
3. KSV Baunatal III	11	88:38	18:4
4. Oberkaufungen IV	11	81:54	14:8
5. Eintr. Baunatal V	11	83:60	13:9
6. Ihringshausen VII	10	63:63	9:11
7. Lohfelden VI	10	61:69	8:12
8. Eschenstruth IV	10	57:69	7:13
9. Sandershausen VI	11	46:86	6:16
10. Dörnhausen II	10	28:85	2:18
11. KSV Baunatal V	11	25:98	1:21

3. Kreisklasse Gruppe 2

1. Wellerode III	13	112:57	23:3
2. Elgershausen III	12	104:37	21:3
3. Bergshausen III	12	93:62	17:7
4. Vollmarshausen V	11	76:72	13:9
5. Ahnatal III	13	83:84	13:13
6. Rengershausen IV	11	79:69	12:10
7. Sandershausen V	11	79:72	12:10
8. Eintr. Baunatal VI	13	81:88	12:14
9. Heiligenrode VII	11	59:82	7:15
10. KSV Baunatal IV	11	67:92	5:17
11. Nordshausen II	11	50:88	5:17
12. Lohfelden VII	11	19:99	0:22



Nicht begeistert über den Rückrundenauftakt:
Hans-Werner Becker, 6. Mannschaft

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

04.02. Petra Hempel
05.02. Tobias Wehrmann
07.02. Matthias Fanasch 30.
07.02. Tim Kaiser
12.02. Marlis Gottschalk
12.02. Sören Trott
13.02. Wolfgang Lattemann
13.02. Doris Kramm
17.02. Arne Krug
17.02. Linus Wolf
18.02. Peter Gessner
19.02. Tobias Kepper
26.02. Daniel Gricksch
28.02. Reinhold Höhn

Was nützt Liebe, Glück,
Befriedigung und Reichtum,
wenn du dir nicht die Zeit gönnst,
sie in Muße zu genießen?

Kurt Freiherr von Gleichen

NAMEN UND NOTIZEN

Jörg Dockendorf hat einen neuen Verein gefunden. Ab der Spielserie 99 wird er für den TSV Wackenhausen an die Platte gehen. Wen es interessiert, hier seine neue Adresse: Kapellenberg 23, 37191 Katlenburg-Lindau.



Hier die neue Telefonnummer von **Uli Gottschalk**: 0561/4915220.

Korrektur bei der Adresse: Werner von Siemens-Str. 3.

Letzter Aufruf: Überprüft bitte, ob ihr Änderungen oder Ergänzungen in der **Telefonliste** vornehmen lassen müßt. Infos bitte bis 07.02.99 an Mengel oder direkt an W. Lattemann. Die neue Liste gibt's dann im Februar-Echo.

Urlaubsgrüße sandten:

Doris, Helmut, Christian und Stefan Kramm aus Les Amirantes, Frankreich.



Ulrike, Matthias, Deborah und Melissa Engel aus dem verschneiten Lesachtal in Austria.

Neuer Abteilungsleiter des FTSV Heckershausen ist **Michael Blechinger**.

Auf dem **Hessentag** wird es auch einige Stände diverser Abteilungen des GSV geben. Als TT-Abteilung werden wir keinen eigenen Stand betreiben, jedoch mit zwei/drei anderen Sparten gemeinsam auftreten. Hier ist mal wieder die Initiative der gesamten TT-Familie gefragt. Detaillierte Informationen folgen, aber auf jeden Fall gilt: Den 11. - 20.06.99 unbedingt freihalten.

Die Termine für die Weiterbildungen der **Übungsleiter** werden zukünftig nur noch im PLOPP veröffentlicht.

Eine Bitte - besonders an die Hobbyspieler:

Am Trainingsmontag ist die Kulturhalle in den letzten Wochen mehr als überbelegt. Nutzt daher verstärkt den wesentlich ruhigeren Donnerstag. Montags sollte spätestens nach einer halben Stunde Platz für die nächsten Spieler/innen gemacht werden. Danke schön.

Am schönsten sind Reisen in stilvoller Begleitung

PRIMA DONNA
GANZ FRAU SEIN
Spezialist in Dessous von B bis H

INGE HEINZE
Wäsche und Mode
BAUNATAL - MARKTPLATZ 12

Impressum Tischtennis-Echo

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser/innen. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30, Tel. 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. Februar 1999

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 24.--,
bei Postversand zuzüglich Porto



19.12. August Weber 6
26.12. nicht besetzt 30
02.01. Norbert Buntenbruch 48
09.01. Paul Wagner 23
16.01. Uli Gottschalk 33
Wer will, wer hat noch nicht? Lotto-Schatzmeister W. Rudolph hat noch Zahlen frei !!!

"Wie bist du denn eigentlich gestern nach der tollen Feier nach Hause gekommen?" fragt Peter seinen Freund nach der Party
"Wie der Blitz!" "So schnell?" "Nein, im Zickzack!"

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung
Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 17 Uhr 30 - 19 Uhr 30, Kulturhalle
Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergsschule

1. + 2. Schülermannschaft Kreisklasse

13.12.98 GSV 1. - GSV 2. 6:1 Bericht: Andreas Wagner



Am 13.12., im Anschluß an das Punktspiel der Zweiten gegen Elgershausen 2 kam es endlich zum Duell zwischen der 1. und der neuen 2. Schülermannschaft. Die Erste spielte mit Martin Krug, Daniel Mayer, Sebastian Meister und Andreas Wagner für den verletzten Florian Sternke. In der Zweiten waren Tobias Kepper, Michael Krug, Daniel Becker und Sigggi Wüst aufgestellt. Die Erste gewann wie erwartet klar, aber trotzdem hat es allen Spaß gemacht. Sebastian Meister siegte gegen Sigggi Wüst knapp im 3. Satz mit 21:17. Nur Tobias Kepper gewann das einzige Spiel für die 2. Mannschaft gegen Daniel Mayer. Die übrigen Punkte für die Erste holten M. Krug/Meister und Mayer/ Wagner in den Doppeln sowie M. Krug (2) und A. Wagner.

Totengräber des Tischtennisports (entnommen dem DTS) von Heinz Lambert

Jetzt ist die neue Saison in den Reginal- und Oberligen erst ein paar Spieltage alt, und doch ist mir schon wieder etwas aufgefallen. Wie könnte es auch anders sein, auch diesmal ist dieses Etwas von unangenehmer Natur. In meiner Eigenschaft als Pressewart des SWTTV erhalte ich einen Durchschrift der jeweiligen Spielberichte. Auf einigen Exemplaren las ich keine Satzergebnisse, sondern einfach nur "Spieler/-in YX wg. Verletzung nicht angetreten". Liebe Vereine und Spieler/innen, wie lange wird hier der Zuschauer noch vera...? Wenn ein(e) Spieler/in so stark verletzt ist, daß er (sie) nicht spielen kann, ist dieses Problem schon vor dem ersten Ballwechsel bekannt. Dies ist zwar für die betreffende Mannschaft bedauerlich, aber leider eine, wenn auch traurige, Tatsache. Die Folge, die sich daraus aber nun ergibt, kann m. E. nur sein, eine(n) Ersatzspieler(in) einzusetzen. Man schwächt damit die eigene Mannschaft, aber die Zuschauer sehen ein Spiel, für das sie schließlich bezahlt haben. Es hilft unserem Sport sicher mehr, wenn ein guter Akteur aus der 2. Mannschaft an den Tisch tritt und sportlich aktiv ist, als wenn ein Spieler in Straßenschuhen (?) an den Tisch humpelt, einen Aufschlag tätigt und dann verletzt von dannen schreitet. So blind kann kein Zuschauer der Welt sein, um diese Farce nicht sofort zu entlarven. Da bedarf es keiner Fernsehbilder wie im Falle Rehagel-Bochum-Ramzy. Spieler und Funktionäre, die solche Aktionen nicht nur dulden, nein sogar ausführen, sind für mich die Totengräber unserer TT-Sports. Auch ich spiele seit fast 25 Jahren TT, aber ich kann mich nicht erinnern, daß wir jemals mit einer Mannschaft angetreten wären, in der ein Spieler stand, welcher einen Schlag tätigte und dann verletzt ausstieg. Wenn dies in Bezirks- und Kreisklassen nicht der Fall ist, warum dann in höheren Ligen? Leider lassen WSO's immer noch solche Vorgehensweisen zu. Ist es aber nicht möglich, einfach nur auf Grundlage der sportlichen Fairneß gegenüber seinen Kontrahenten und auch den Zuschauern, sich so zu verhalten, wie dies jede(r) normal denkende Sportsmann (frau) erwartet?

Terminplan 1. + 2. Schülermannschaft für die Rückrunde 98/99

1. Schüler

Mannschaftsführer Martin Krug

<u>Datum</u>	<u>Treffpunkt</u>	<u>Beginn</u>	<u>Spielpaarung</u>	<u>Fahrer/Betreuer</u>
07.02.	9.30	10.00	GSV 1. - Elgershausen 3.	M. Mihr
08.02.	17.15	18.00	Heckershausen 4. - GSV 1.	H. Krug
21.02.	9.30	10.00	GSV 1. - Oberkaufungen 4.	P. Szeltner
06.03.	13.15	14.00	Sand 1. - GSV 1.	K. Weber
08.03.	17.30	18.00	Oberkaufungen 3. - GSV 1.	K. Guth
14.03.	9.30	10.00	GSV 1. - Heckershausen 3.	G. Fuchs

2. Schüler

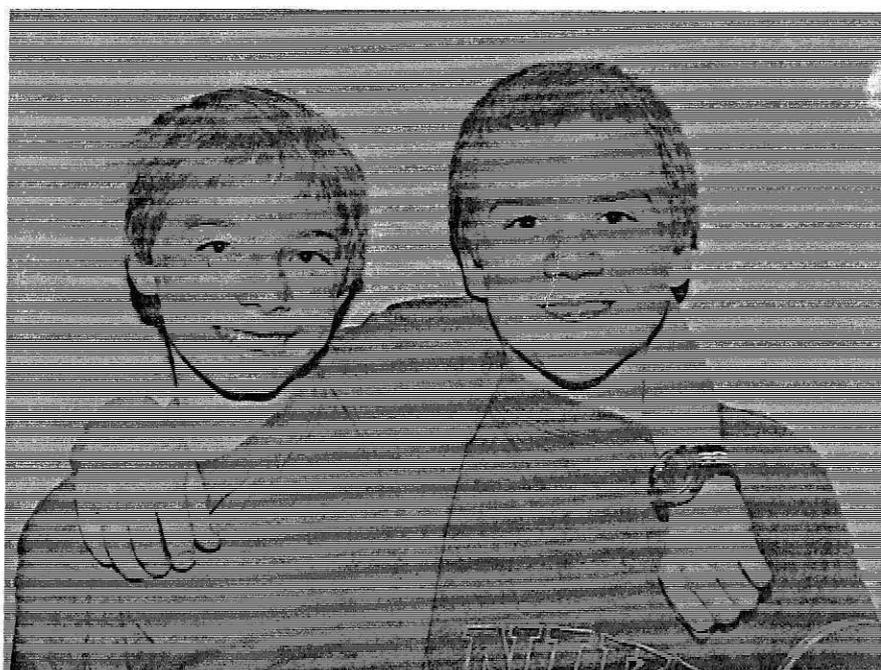
Mannschaftsführer Daniel Becker

<u>Datum</u>	<u>Treffpunkt</u>	<u>Beginn</u>	<u>Spielpaarung</u>	<u>Fahrer/Betreuer</u>
13.02.	14.30	15.00	GSV 2. - Oberkaufungen 4.	HW. Becker
20.02.	14.30	15.00	GSV 2. - Heckershausen 3.	D. Kramm
07.03.	9.30	10.00	Elgershausen 3. - GSV 2.	J. Hansen
13.03.	13.15	14.00	Sand 1. - GSV 2.	V. Hansen
15.03.	17.30	18.30	Oberkaufungen 3. - GSV 2.	U. Gottschalk
20.03.	14.15	15.00	Martinagen 2. - GSV 2.	G. Schröder



Wer in den letzten Wochen die Gelegenheit hatte, beim Schülertraining mal den Kopf in die Halle zu stecken, wird festgestellt haben, daß es fast unmöglich ist, noch mehr Körperteile in die fast immer voll belegte Kulturhalle zu bringen. Annähernd 25 Kinder schlagen sich dort mit oft schon sensationeller Sicherheit die Bälle um die Ohren. H. Greiner und seine Mitstreiter M. Mihr und J. Hansen haben alle Hände voll zu tun, die Rasselbande mit Spaß und guter Laune zielgerichtet zu trainieren. Neuankömmlinge sind auch weiter gern gesehen, vielleicht läßt sich für die kommende Saison auch eine Mädchenmannschaft in den Spielbetrieb integrieren.

Ein derartiger Boom im Nachwuchsbereich ruft allerdings auch die Verantwortlichen auf den Plan, den Kindern und Betreuern möglichst mehr Hallenflächen zur Verfügung zu stellen. Bei der bekannt unzureichenden Hallensituation in Großenritte ein nicht ganz leichtes Unterfangen, aber: Wir arbeiten daran. Weiterhin unterstützen wir den Hauptverein in der Forderung nach einer neuen Sporthalle in Großenritte, was Vereinschef Heinz Bachmann zuletzt auf dem Neujahrsempfang deutlich untermauerte und als Steilpaß in die verantwortlichen Gremien leitete.



Martin und Michael Krug

Es tut mir schrecklich leid, daß ich am Tor vorbeigeschossen habe. Ich könnte mir selbst in den Hintern treten", sagt der Fußballer zu seinem Trainer. „Versuch es erst gar nicht“, sagt der Trainer, „du würdest sowieso nicht treffen.“

Die Großmutter tadelt: „Du hast ja alle Brotkrusten liegenlassen, mein Kind. Als ich so alt war wie du, habe ich sie immer mitgegessen.“ – „Ißt du sie denn immer noch so gerne?“ – „Aber ja!“ – „Dann kannst du meine gerne mitessen.“

DAS LETZTE

Neulich auf der Geschäftsstelle



Der Kommentar:

Der Verein ist kein Privat zoo

Würde der Wert eines Vereins danach beurteilt, ob und wieviele Politiker und Wirtschaftsführer, Manager und Journalisten er im Vorstand hat, müßten sich die meisten wohl mit einer schlechten Elle messen lassen. „Wir haben keinen Mäzen, der sich seinen ‚Privat zoo‘ jährlich Hunderttausende von Mark kosten läßt“, war kürzlich in einer Vereinszeitschrift zu lesen. Und in diesem Verein ist man offensichtlich darüber gar nicht so traurig.

Recht so! Denn das ist zum Glück kein Einzelfall. Die Masse der Vereine hat viel mehr. Sie haben Mitarbeiter, die von freiwilliger Leistung nicht nur reden, sondern sie auch Tag für Tag erbringen. Da gibt es Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die sich um den Sportbetrieb bemühen, häufig unter schwierigen Umständen. Aber was wäre der Verein ohne das sportpraktische Angebot?

Betreuerinnen und Betreuer sind mindestens zum Wochenende unterwegs, meist mit dem eigenen PKW, und den unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im Vorstand sitzen Menschen wie Du und ich. Der eine hat mehr, der andere weniger Zeit. Der hat diese und jene andere Fehler. Gemeinsam ist der gute

Wille bei allen in überreichem Maße vorhanden.

Jugendleiterinnen und Jugendleiter, überhaupt junge Menschen im Jugendbereich, engagieren sich so gut, wie es ihre karg bemessene Zeit erlaubt. Sie haben auch noch andere Interessen. Weil sie trotzdem für unseren Verein da sind, sollten wir ihnen mehr Mitverantwortung und mehr Möglichkeiten der Mitbestimmung geben. Junge Leute sind die Vorstandsmitglieder von morgen.

Und Mitglieder hat der Verein natürlich, um die sich alles dreht. Dafür sind Vorstand, Übungsleiter und Betreuer auf den Beinen. Sie sind es umso lieber, wenn Mitglieder über die Teilnahme an den Sportstunden hinaus persönliches Interesse am Verein bekunden.

Manche tun das auch, sind ansprechbar und hilfsbereit. Viele haben sehr schnell begriffen, daß es allen zugute kommt, wenn man sich nicht zweimal bitten läßt. Es könnten noch mehr sein.

Darunter sind übrigens auch Politiker und Manager und Nicht des Privatzoos wegen, sondern weil auch „große Tiere“ im Verein schlichtweg Mensch sein können. **Karl Hofmann**

